

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätagen.

Final-Kämpfe! Letzte Tage! Heute Sonnabend
Raoul le Roan, Frankreich, geg. Jakob Koch, Wollmstr.
Lobmeyer, Steiermark, gegen Sabatier, Frankreich.
Mourtau, Marokko, gegen Jackson, England.
Sonntag nachm. 4 Uhr Vorstellung bei ungünstigem
Wetter.
Das brillante Programm mit Ringkampf.
Sonntag abend ringen:
Emil Nitschke gegen Jakob Koch, Wollmstr.
Mourtau gegen Herrmann.
R. le Roan gegen Lobmeyer.
Sabatier gegen Jackson. [4556]

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gespiel des Berliner Schauspiel-Ensembles unter Leitung von Albert Hübener, Königl. Preuss. Schauspieler a. D.
Morgen unwiderruflich letzter Sonntag
Prinz und Bettlerin,
gr. romant. Militär-Schauspiel in 4 Akten (7 Bildern) v. W. Howard.
Sonntag nachmittags 4 Uhr bei ungünstiger Witterung
zu kleinen **Prinz und Bettlerin.** In kleinen
Preisen.
Bei günstiger Witterung: **Gr. Garten-Frei-Konzert.**
Vorzugskarten sind ungültig! [4393]

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 Uhr und nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert der Kapelle des
Gef. Regis. Nr. 36.
Eintritt früh 25 Pfg. nachm. 35 Pfg. R. Flister, Kgl. Obermusikftr.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 28. August, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr
zwei große Konzerte,
ausgeführt von den Kapellen des Honorsolischen Musik-Instituts
und des Gef. Regis. General-Regimental-Ges. Graf Bismarck
(Magdeb.) Nr. 36. [4622]
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Saalschloss-Brauerei.

Das imposanteste Feuerwerk

dieser Saison wird abgehalten am **Donnerstag, den 1. September,** zur Vorfeier des Sedanfestes und aus
Anlaß des 75-jährigen Bestehens der pyrotechnischen
Fabrik von G. H. Peiker, hier.
Konzert
der gesamten Regimentsmusik des Gef. Regis. Nr. 36,
Leitung: Herr Kgl. Ober-Musikftr. Flister.
[4523] G. H. Peiker, Pyrotechniker.



Triumpf-Automat

an Leipziger-Turm

Del. Rebhühner- u. Wildsuppe
Feinste Regensburger.

[3891]

Kirmes zu Dölau

Sonntag, Montag und Dienstag
auf der großen Wiese neben dem Heideschlößchen.
Schaubuden, Karussells, Eschibuden etc.
Im Münchner Bier-Salon
Wiener Schrammeln u. Münchn. Bedienung.
Sonntag: **Ball,** Montag: Kuffing eines Fußballens.
Dienstag: **Brillant-Feuerwerk n. Ball.**
NB. Sonntag und Dienstag letzter Zug abends 12⁰⁰ ab Freie
nach Nietleben und Halle. [3890]

Diabetiker,

die sich einer monatlich einmal
tagenden Vereinigung zum gegenseitigen
Austausch von Erfahrungen bezüglich
ihrer Krankheit und ihrer Diät an-
schließen wollen, werden gebeten, ihre Adressen sub B. A. 3097
bei Rudolf Mosse, Halle abzugeben. [4362]

Geschäfts-Eröffnung.

Feinste Massanfertigung
engl. Damen-Kostüme, Reitkleider etc.

Hervorragend in Sitz und Ausföhrung.
Prima Schneiderarbeit. Mässige Preise.

C. Horeis,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 60.

Bangjährliger Zuschneider in ersten Häusern in Wien, Berlin, Düsseldorf, zuletzt mehrere Jahre
bei der Firma A. Huth & Co., Halle. [3897]

Dienstboten-Erkrankungen.

Verföcherung der Dienstverhältnisse gegen Kur- und Verpflegungskosten
bei Erkrankungen und Unfällen übernimmt gegen feste Prämien die
Oberhelnische Versicherungs-Gesellschaft
in Mannheim. (Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchdiebstahl-
Verföcherung.) [4496]

Anträge vermitteln und sind zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit

in Halle a. S.:
M. Bornschlegel, General-Bevortragender,
Bureau Ludwig-Buchereistr. 86, Fernr. 2771;
Waldemar Köcker, Inspektor, Gr. Steins-
strasse 6b, Fernruf Nr. 860;
Paul Zitzmann, Beamter, Wegscheiderstr. 5;
Carl Dobrnt, Beamter, Gr. Berlin 10;
Frasz Müller, Haupt-Agent, Wörmföher-
strasse 19, Fernruf Nr. 3389;
H. A. Strauchbruch, Btingermeister a. D.,
Haupt-Agent, Hlfandstrasse 8;
Paul Potzold, i. Firma: Friedrich Schubert,
Agenturengesellschaft, Sellenstr. 23, Fernr. 2083;
in Mitleben: Eduard Müller, Burgstrasse 20;
in Witterfeld: Emil Obst, Kaufmann; in
Gönnern: Robert Rittig; in Delitzsch: H. Thor-
mann; in Döben: H. Kammer; in Dörren-
berg: Paul Bauer; in Cösteben: Karl Jakob;
in Gerbstedt: August Hoehler; in Dörfelitz:
Ewald Gröwe; in Helfta: Hermann Fügmann;
in St. Wittenberg: August Fackler; in
Lützen: Gottmannshausen & Rosenberg; in
Mereburg: Max Staekner; in Naumburg:
Franz Lindner; in Pörsch a. E.: Gustav
Erhardt; in Bad Schmiedeberg: Erich Grunert;
in Querfurt: Richard Hock; in Schönbüg;
Karl Fiebel; in Wöhrfeld: Gustav Löwe;
in Wöttin: Franz Müller; in Wöttinberg a. E.:
Hermann Förste.

Bad Salzbrunn in Schlesien.

Oberbrunnen - Kronenquelle.
Katarre aller Art.
Gicht - Zuckerkrankheit.
Neu eröffnetes Grand Hotel. :: 200 Betten.
Zentralheizung. [3884]

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Montag, den 29. August, abends 8 1/2 Uhr
in der Saalschlossbrauerei
Konzert mit anschl. Sommerfesten.
Der Vorstand. [4614]

Saale-Dampfschiffahrt

Halle a. S., Karl Demmer, Fernruf 1625.

Sonntag, den 28. d. Mts.
vorm. 9 Uhr Non-Ragezy-Weihn. vorm. 9 1/2 Uhr Wettin-Rothenburg,
nachm. 3 Uhr Non-Ragezy-Weihn.
Rückfahrten: von Wettin 12 Uhr mittag, von Rothenburg 4 Uhr nachm.
1/6 und 1/7 Uhr. [4556]
Eintrittsgeld: Wehnhühnerbröde.
Dienstag, den 30. cr., **Rothenburg.**
9⁰⁰ Uhr nach



Herm. Schindler,

Uhrmachermelster,
Kl. Ulrichstr. 35.

Bekannt als tücht. Fachmann
mit bestem Ruf, empfehle ich
mein gut sortiertes Lager in
Herren- u. Damen-Uhren.
Technisch vollkommene Werke.
Gediegene, form schöne Gehläuse.
Gold, Silber, goldplattiert, Tula, Stahl etc.
Damenuhren, mattgold, mit sehr schönen Dekorationen.
Niedrige Preise. Mehrjährige Garantie.
Uhrketten aller Art für Damen und Herren
in schöner Auswahl.
5 % Rabatt in Marken oder bar. [3894]



Künstliche Zähne,

Plomben, Stütz- u. Reparatoren etc.
Spezialität:
Schmerzloses Zahnziehen.
Jetzt
Willy Muder, am Leipziger Turm
Neue Promenade 161, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Tel. 3483. [3628]

Zool. Garten.

[4547]

Sonntag, 28. August,
**Zwei große
Militär-Konzerte**
ausgeführt vom
Musikkorps des Magdeb.
Säger-Bataillons Nr. 4
(Leitung: Herr Musikmeister
Schwartz-Naumburg).
Anfang nachmittags 4 Uhr
bezo. abends 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Von abds. 7 Uhr ab pro Person
35 Pfg. inkl. Billettsteuer.

Montag, 29. August,
nachmittags 4-7 Uhr
Gr. Militär-Konzert
(36er, Kgl. Obermusikmeister
Flister). [4547]
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 28. und Montag,
den 29. August 1910.
Leipzig (Neues Theater): Das
Kal der Liebe. - Montag: Die
Garmen.
Leipzig (Altes Theater): Die
kleine Königin. - Montag:
Der Graf von Luxemburg.
Leipzig (Schauspielhaus): Im
Luzern. - Montag: Im
Luzern.
Leipzig (Neues Operetten-Theater):
Barföher Schattenpödel. - Mon-
tag: Barföher Schattenpödel.

Klavier-, Violine-, Cello-, Sologesang-Unterricht

wird auch an Anfänger er-
teilt in der
Grundschole des
Braun-Heydrich'schen Kon-
servatoriums für Musik
und Theater,
Götzeustraße 20.
Monatlich f. Klavier, Violine,
Cello 8 M., f. Gesang 12 M.
Besondere Honorarermäßig-
ungen im Sekretariat.

Einladung zur ausserordentlich. Generalversammlung

der Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins E. V. Halle a. S.
zu dem am 8. September d. Ja., abends 8 1/2 Uhr stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung [4617]
werden unsere Mitglieder hiermit eingeladen.
Tagesordnung: Beschlussfassung über die von der hiesigen Arzt-
vertragskommission vorgelegten Bedingungen betreffend die Behandlung
unserer Mitglieder ab 1. Oktober 1910. Der Vorstand.

Zitronen-Crème-Torten, Schokolade-, Vanille- und Russ-Crème- Torten und Türchchen.

diverse Obst-Torten.
Hofhandlerei Dietze, Am Kirchtur,
Reko Mühlweg. [4625]

Von heute ab beginnt der

billige Möbel-Verkauf

nur erstklassiger neuer Möbel.
Durch Auflösung einer grossen Mobelfabrik habe sehr
vorteilhaft eingekauft, bin daher in der angenehmen Lage,
ganz besonders billig zu verkaufen. [4546]

Für Brautpaare und Möbelreflektanten ist diese
selten günstige Gelegenheit
ganz besonders wichtig!

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin,
Tel. 2450. Geogr. 1883. Geiststr. 26.
Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.
:: Mein Geschäft ist Sonntags geöffnet. ::

Wratzke u. Steiger

Juwelen [8557] Halle a. S.
Brit 8 Beilagen.

Gedenktage.

- 28. August. 490. Der Kirchenlehrer Aurelius Augustinus gestorben. 1045. Der niederländische Gelehrte und Staatsmann Hugo Grotius gestorben. 1749. Goethe geboren. 1802. Der Germanist Karl Simrock geboren. 1828. Der russische Dichter Leo Graf Tolstoj geboren. 1841. Der Dichter des Rheinlandes „Die sollen ihn nicht haben“, Nikolaus Becker, geboren. 1856. Der entthronte Fürst Alexander von Bulgarien tritt in Lemberg ein.

Tagespruch: Wie vom Schicksal nicht, das es den Pfad dir mit Noien bestreue, dich, sie verwirren bald, und dann liegen sie da. Tie d g e.

Für die durch das Unwetter Geschädigten im Schlenetal.

Der Schaden, den das Unwetter vom 14. Juli in den Dörfern des Schlenetales und auf den Fluren angerichtet hat, ist so bedeutend, daß sich die Schadenbeschädigung noch nicht ab erlösen lassen. Viel Elend trifft die darmitgenommene Bevölkerung, wenn nicht die Götter rechtlicher Hülfe. Aber ein Derg für fremde Not hat, wolle nicht unterlassen, sein Erbteil für Erleichterung dieser Not beizutragen.

Hilfsgehende Mitteilung.

Für die durch das Unwetter im Schlenetal so schwer Geschädigten sind nachfolgende Beiträge bei uns eingegangen: Bruno Freitag-Gasse a. S. 25 Mt., D.-Göcker 3 Mt., Frau Berta Schlein-Kreudorf 5 Cts, 10 Mt., Gemeinde Knapendorf (Kr. Werbig) 18,75 Mt., Rentier B. Strumpf-Weltig bei Wallhof 20 Mt., Ungenannt 20 Mt., Hrl. Knes 3, 100 Mt., Ungenannt 200 Mt., a. H.-Halle a. S. 1 Mt. Insgesamt sind bis jetzt bei uns eingegangen 2740,65 Mt.

Die Expedition der „Halle'schen Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Große Brauhausstraße 30.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 27. August.

— Stadtrat Albert Billing f. 1. Umhere Stadtoverwaltung hat den Verlust eines hochgeschätzten Mitarbeiters, unsere Verantwortlichkeit von einem Manne zu befragen, der in schillernder Weise für das Wohl und die Ehre der Stadt Halle getreut und gewirkt hat. Heute, Sonnabend, früh ist im 58. Lebensjahre der unbefriedete Stadtrat Herr Albert Billing gestorben. Er war eine lebenswürdige, vornehme Natur, stets bereit zur Mitarbeit an der öffentlichen Wohlfahrt nicht nur, sondern auch zur Bekämpfung der Missstände, die die letzte Hand nicht lassen läßt, was die rechte Art, zum Magistrat, dem er seit dem 6. Januar 1902 angetraut, bezug hat er das Dezernat des Viehwirtschafts und der Brumbar-Schlachtung, worden, und zwar vom 1. Januar 1890 ab bis zu seiner Wahl zum Stadtrat, gehörte er als eines der arbeitsfähigsten Mitglieder der Stadtoverordnetenversammlung an. Die Bekämpfung des Viehviehens erfolgte am Dienstag nachmittags 4 Uhr von der Spitze des Marktreichthums aus.

— Ein Ritter des Eisernen Kreuzes, der Kaiser. Telegrafensprecher A. D. Herr Otto Franke, starb am Donnerstag im 83. Lebensjahre. Er war allenthalben beliebt und geschätzt.

— Waldene Schlichter. Herr Franz Waldene, Schneider, Kaufmann 7. Bezirk mit seiner Gattin in ziviler Tätigkeit und Fräulein die goldene Hochzeit.

— In der Anstalt. Dem Landgerichtsdirektor, Geheimen Justizrat Grönert in Halle a. S. ist die nachgelagerte Dienstentlassung mit Pension erteilt.

Bekanntmachung des Armenpflege- und Wohltätigkeitsvereins zu Halle a. S.

Als auf vier waren sämtliche Vertreter der angeführten Vereine angewiesen. Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zehmann, errichtete den Geschichtsbuch über die Tätigkeit des Ausschusses vom 1. April 1909 bis dahin 1910. Zur Frage einer jährligen Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholismus bemerke der Vorsitzende, daß der Stadtrat eine solche in Verbindung mit einem vor mehreren Jahren schon vom Vorsitzenden und dem Vereinigen zur Bekämpfung der Schwindelei angeregten Waisen für Schulpfänger einzurichten beabsichtigt. Sämtliche der Ausschüsse wünschte der Vertreter des Frauenvereins für Armen-

und Krankenpflege, daß Nachweisungen über Unterstellungen der nur in bestimmten Stadtteilen arbeitenden Frauenvereine nicht auch den übrigen Frauenvereinen ausgestellt werden, da sie für diese ohne Interesse seien. Der Vorsitzende bemerkte, daß sich die Gründung der Unterstellungen im allgemeinen wohl bewährt habe. Unmöglich sei man zwar bei einzelnen Unterstellungen auf Schwierigkeiten gestoßen, doch sind diese beseitigt worden. Ueber die Erträge der Zentralforschungsstelle berichtete der Vorsitzende. Diese sind als sehr günstige zu bezeichnen. Eine große Anzahl von Zentrifugen und Fälle schwerer Trunktheit besaßen sich zum Teil in erfolgreicher oder doch erfolgversprechender Behandlung. Es wird gebeten, hier Fortschritte in den Vereinen bekannt zu machen. Es erfolgte die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder des Verbandesausschusses und deren Stellvertreter für 1910/11 und die Neuwahl des Herrn Fabrikanten Reuter.

Apologistische Vorträge.

Den dritten und letzten seiner apologistischen Vorträge hielt Herr Pastor Reinhold gestern Abend im Evangelischen Vereinshaus. Das Thema lautete: „Naturgeschichte und das größte Wunder in Natur und Geschichte“. Mit diesem Vortrage trat der Redner in das innerste Heiligtum des Christentums ein. Der Einzug des Schöpfers, der voll Liebe ist, in die von ihm geschaffene Welt ist das größte Wunder in der Natur und das Evangelium von Christus das größte Wunder in der Geschichte. Juden und Griechen verneinten dieses Wunder der Geschichte, obgleich die Juden an Wunder glaubten. Aber an dieses größte Wunder haben sie nicht geglaubt, weil sie nicht daran glauben konnten, denn in ihrem monotheistischen Glauben hatte diese Vorstellung von Christus keinen Raum. Ihnen war sie ein Aergernis. Anders bei den Griechen. Hier war die Lehre eine Zerkheit, daß die Welt gekommen ist, um die Menschen zu erlösen. So, wenn der Apostel Paulus, der zu ihnen kam, gesagt hätte, die Welt ist in die Welt gekommen, um die Menschen zu erlösen, das würden sie geglaubt haben. Die Schöpfung würde ihnen gesagt haben, die Welt ist nicht die Liebe, denn unter Planet ist ein Selbstgeschaffenheit wo jeder gegen jeden steht. Gott ist nicht die Liebe. Als Paulus sagte: Gott ist die Liebe, die Schöpfung, da fragten sie das Gewissen. Und das sagte ebenfalls Nein. Der Gott, sagte ihnen das Gewissen, der durch mich redet, redet wahrhaftig, fragend, ist aber er ist nicht die Liebe. Und da kam Paulus nochmals und sagte: Die göttliche Weltordnung ist die Liebe. Aber die Widers der Geschichte entgegen: was der Mensch ist, nicht er erzieht. Er trägt die Folgen seines Tuns. Die göttliche Weltordnung ist nicht die Liebe. Jenes frächtige Nein der Juden und Griechen findet heute, so führte der Redner weiter aus, einen Widerhall auf dem hohen Berge der modernen evangelischen Theologie. Sie leugnet das Wunder, also muß sie auch das Wunder der Liebe leugnen. Wunder stehen im Widerspruch zum Gott der Weltordnung, sagen sie. Fragen wir sie aber, ob diese zweifelhafte erfassbare Welt zweifels erfassbar worden ist, so müssen sie bei logischem Denken Nein sagen. Was war es aber, das Gott bestimmt hat, die Welt zu erschaffen? Die Antwort ergibt sich aus dem Gottesbegriff. Gott ist die Liebe. Wenn Gott Liebe ist, dann ist die Allmacht eine Eigenschaft der Liebe. Gott liebte sich einseitig, darum mußte er die Welt erschaffen. Wodurch liebte er die Liebe. Die Liebe zur Liebe lief nicht müßig, sondern suchte, wo sie sich betätigen konnte. So war es die Liebe zur Liebe, die Gott zur Weltbildung getrieben hat. Nicht in der Natur, sondern in dem in seinem Wille erschaffenen Menschen zeigte sich Gott als die Liebe. Der Mensch ist der Zweck der Schöpfung. Um das Menschen willen hat er die Welt erschaffen. Wozu aber dieses herrliche Schicksal für die kurze Zeit eines Erdenlebens? Ja, nicht für diese kurze Zeit hat Gott die Schöpfung bestimmt, sondern um der Seligkeit des Menschen willen schuf er die Welt. Sie ist bestimmt, den Menschen an Gott zu erinnern, damit der ewige Schöpfungsweck erreicht wird. Gott gefällig es, den Zweck der Schöpfung durch ein Wunder der gehaltener Weltordnung zur Weltordnung zu führen. So sind Wunder Naturgesetze nicht im physischen, sondern im metaphysischen Sinne, Wunder sind materialistische Gedanken des göttlichen Liebeswillens. Wenn Wunder möglich sind, warum sollte nicht dieses größte Wunder der Erlösung möglich und notwendig sein? In welchem Wille erscheint Jesus von Nazareth? Welches Bild muß wohl naturgemäß sein? Die einen gehen den Erklärer in der Bergpredigt und sagen, die göttliche Vorsehung haben den Erlöser in die Welt geschickt, um die Welt durch das Licht der Weisheit zu erlösen, die anderen sagen, er habe ein leuchtendes Vorbild geben sollen. Aber weder das eine noch das andere ist der Fall. Dieses größte Wunder — Christus, der Erlöser — war, notwendig, nur — falls man aber nicht fragt: Ist dieses Wunder geschehen? Hat Christus in die Welt? Daraus hat gesagt, Christus habe gar nicht gelebt, er wäre eine

mögliche Persönlichkeit, in der eine Idee verkörpert sein sollte. Paulus hat solchen Einwand vorausgesehen, darum will er die Geschichtlichkeit des Erlösers beweisen aus dem Wunder, aus dem größten Wunder. Gott ist die Liebe, das ist ein neues, großes Gebot, den die Weisen nicht verstanden, aber die einfachen, ungebildeten Leute. Ist das kein Wunder? Wenn somit ein großer Gebote aufsteigt, so fallen ihm die Weisen, die gebildeten Leute, zuerst, nicht aber die Ungebildeten. Das ist der Lauf der Entwicklung, daß ein Neues, ein neues Gebote, sich erst bei den Gebildeten durchsetzt und erst allmählich auch die Ungebildeten erreicht. Hier wolle ich die Sache umkehren. Also eine Durchbrechung des Gesetzes der Entwicklung, also nach der Gesetze der Natur-entwicklung ein Wunder, also eine besondere Offenbarung Gottes. Sie, die ungebildeten, armen Leute, haben diese Weisheit genommen aus dem Glauben. Ist das nicht ein philosophisches Rätsel, daß die Ungebildeten glauben, was die Gebildeten nicht verstanden, daß Gott die Liebe ist? Es war ein Wunder der Gottesoffenbarung. Weiter führte Paulus als Wunder die Wiebgeburt vor. Wenn man aber Jesus als leuchtendes Vorbild bezeichnet, konnte es da möglich sein, die sittlich Schwachen über die Stärkeren mächtig zu machen? Nein, auch das war ein Wunder. Die griechischen Herren, die christlichen Anhänger des armen Magareters haben durch das Gesetz gefügt. Schiller und Herbart haben gesagt, es solle der Sinn für die Naturwissenheit ausgebildet werden, dann werde auch die sittliche Schönheit gebildet werden. Die Ethik soll geführt werden durch die Wissenschaft. Aber die ungebildeten armen Leute können auf diesem Wege nicht zur sittlichen Schönheit geführt werden, weil ihnen das Erfahren der Schönheit in der Natur nicht ohne weiteres möglich ist. Da dieses Erfahren der sittlichen Schönheit durch sie dennoch geschehen ist, so ist das ein großes Wunder der Geschichte. Also Jesus hat gelebt, dieses größte Wunder der Geschichte. Das Evangelium hätte keine solche Waise ausgedrückt, wenn nicht die Liebe auf die Welt gekommen wäre, des, falls kann man diesem Einwand nicht widerstehen. Soll der Mensch erlöset werden von der Sünde, dann muß ihm der Gottesgedanke wieder in seiner ursprünglichen Schönheit aufgehen. Der Redner schloß damit, daß dieses Wunder der Erlösung nicht nur möglich, sondern notwendig war.

— Hilfsverpflichtung der Diensterschaft für erkrankte Dienstherrn. Wie werden um Berücksichtigung folgender Hilfsverpflichtung gebittet. Dem erkrankten Dienstherrn freie Kur und Verpflegung zu gewähren. Diese Verpflichtung der Diensterschaft beruht auf dem § 617 des Bürgerl. Gesetzbuchs oder gegebenenfalls auf einer etwa bestehenden Landes-Geld-Ordnung. Die Kosten, welche auf diese Weise den Dienstherren erwachsen, finden in der Regel recht erhebliche und lassen das Bedürfnis nach einer Berücksichtigung hiergegen besonders lebhaft hervorstrahlen. Durch Einführung ihrer Hilfsverpflichtung der Diensterschaft in die Oberberufliche Versicherungs-Versicherung in Mannheim diesem Bedürfnis Rechnung getragen und es ermöglicht es so den Dienstherren, sich durch Zahlung eines geringen Beitrags gegen die Kosten der Dienstherren-Erkrankungen zu versichern. Die General-Versammlung in Halle a. S., Bureau: Ludwig-Budde-straße 80, und deren Vertreter sind zu jeder gemündeten Auskunft bereit. Siehe Anzeige in heutiger Nummer.

— Die Christliche Gemeinschaft (i. B. Landeskirche zu Halle a. S.), welche bisher ihre Versammlungen im „Evang. Vereinshaus“ (Hotel Kronprinz) hatte, verlegt sie in den von ihr gemieteten kleinen Saal Sophienstr. 24 I (Ankerbrot-Arzt). Die erste Versammlung im neuen Saal findet Sonntag, den 28. Aug., abends 8 1/2 Uhr statt.

— Die Begräber auf dem Friedhofe in der Blauer Seite, 44 an der Gasse, die der Heideverein in Pflege genommen hat, werden am Totenfest wieder vom Zierverein „Frieder“ betraut werden. Freiwillige Spenden für diesen Zweck wird dieser Verein gern entgegennehmen.

— Geologie in der Schule. In der letzten Versammlung der Direktoren der Geologischen Landesanstalten der deutschen Bundesstaaten wurde u. a. beschlossen: Es soll eine Kommission aus den Direktoren der Lehrerseminare in Deutschland gerichtet werden, in der auf die Bedeutung der Geologie als Lehrgegenstand hingewiesen und die Verantwortlichkeit der Geologischen Landesanstalten erklärt wird bei Beschaffung der erforderlichen Lehrmittel beihilflich zu sein. Herr Direktor Beschlag wird beauftragt, Entwürfe eines Lehrmittellapparats der Geologie für das Bedürfnis eines Lehrerseminars, einer Volksschule und eines Gymnasiums der nächsten Direktorenkonferenz vorzuliegen.

— Was der Zwangsverein. Der Beschluß der Vereinigten Gemeindeforscher vom 23. Juli d. J., eine Wiedervereinigung von 14 Brögern der Staatseinkommensteuer (mit Fortlassung der

Herbst-Neuheiten 1910.

Der Eingang der vornehmsten Modeerzeugnisse in Damenputz und Weisswaren Damen- und Kinder-Konfektion Kleiderstoffen und Seldenwaren, sowie Gardinen, Teppichen und Möbelstoffen hat begonnen und trägt seine reichhaltige Auswahl dem einfachen und dem verwöhntesten Geschmack in weitgehendster Weise Rechnung.

J. Lewin Geschäftshaus Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3. Gründung 1859.



untersten Stufe, Einkommen bis 1050 M.) wie im Vorjahre...
- **Kollektor Leberverord.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Verband Halle-Züringer der Deutschen Reichsfischfänger.** Zur Gedächtnisfeier der Deutschen Reichsfischfänger...
- **Der Verein Arbeiterverein bezieht nächsten Freitag, den 2. September, einen Vortrag über die 40jährige Weiberei...**

Böhmischer gegen Jodan. Wieder mal ein sportlich hochinteressanter Kampf...
- **Zoologische Garten.** Die Gasse, das stolze Wappentier...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Börsen- und Handelsteil.
- **Leipziger Produktbörse.** Leipzig, 27. Aug. Durch den Börsenvorfall...
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Wetterbericht. Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Wetterbericht. Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Wetterbericht. Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Wetterbericht. Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Wetterbericht. Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Waldhain-Theater. Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...
- **Waldhain-Theater.** Die nächste Vereinstagung findet am Dienstag, 30. August, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus...

Wetterbericht. Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)
- **Wetterbericht.** Wuppertal, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Arvedshof. Die Lehr- und Fortbildungswirtschaftlichen Frauenschule beginnt jeden Montag den 1. April mit dem Gartenbaukurs und dem landwirtschaftlichen Hauswirtschaftlichen Kurs. Die Lehrerin Frau Laura Dr. Rosbach auf Arvedshof, Wolf- und Schützenhausgarten 13, Jagst Schulz. Zeitzens Sonntag 28.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Richard Wagner,
Spezialarzt für Nasen- und Halskrankheiten,
Marktplatz 11. [4389]

Teilhaber
mit einer Einlage von Mk. 50.000.— gesucht. Näheres durch den vereidigten Bücherrevisor **Emil Krüger, Leipzig, Kronprinzenstraße 38.** [4390]

Alle leistungsfähige deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft mit den modernsten Einrichtungen
sucht für den südlichen Teil der Provinz Sachsen tüchtigen Generalagenten.

Größte Frachtkasse wollen Bewerbungen mit Angaben über ihre bisherige Tätigkeit im Saal einreichen unter **J. O. 14 412** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht
tüchtiger Fachchemiker, Keramiker oder Glastechniker
zur Leitung einer kleinen Glasfabrik.
Ausführende Offerten u. N. 22 935 an **Haasenstejn & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Schöne Bachstein gratis
verkönnen alle Kunden bei Zurückgabe von 100 Prämienbons. Jedem Paket **Germania-Bachstein** 10 Pf., 30 Pakete 25 Pf., ist ein wertvolles Bon. gratis beigefügt. Dieses prächtige Präsent wird von jeder Kundin und Herrschaft freudig begrüßt. Umgeh. Antr. Off. Mittelfranz, Weißtanne-Str. 10, Bad-Ischewitz, Chemnitz. Halle a. S., Bergstraßen-Unterstr. 10 und die Pfaffen führenden Geschäfte allerorts.

Sind Sie vom Bade zurück, so können Sie Ihr Wohlbefinden durch nichts besser fördern, als durch den Gebrauch des besten, wirksamsten, die Aufrechterhaltung der Gäfte, das Befolgen und die Schweißhaut anregenden
Apoth. Hoefers Blutfreinigungs-Tea.
— Echl in grünen Flaschen à 50 Rpf. —
Geiststraße 59 Apoth. Hoefers.

Handschuhe F. C. Siebert,
untere Leipzigerstr. 9,
gegenüber der Kirche. [3896]

Stets frische prima Konfekte
im Preise von 1.00 bis 6.00 Mk.
Curt Ehrenberg,
Königsplatz, [3895]
Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 1459.

Moderne Augengläser,
nur erstklassige
Erzeugnisse der Industrie,
fortschritt und sehr im Stil.
4. — 5. — 8. — 10. — 11. —
— Individuelle Anpassung. —
Ausführung nach Arzt.
Rezept stets am gleichen Tage
zu niedrigen Preisen.
Reichhaltige Auswahl.
Alle Reparaturen sofort.
Optische Werkstatt
Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Geogr. 1881. Fernspr. 2590.

Elektrisch. Gasheizung.
Reiffedern - Reinig. - Anstalt
Inhaber: **Otto Burkhardt,**
Gr. Märkerstraße 17.
Telephon Nr. 246. 5 % R.-Sp.-V.
Den Herren Landwirten z. Instanzsetzen der Betten ganz besonders empfohlen.
Anfragen werden sof. beantwortet.
Bettfedern. Inlettstoffe.

Naturheilbad
Friedenstraße 28,
Sprochsd. 9-10 Uhr.
Frauenkrankheiten
behandelt Frau **Julia Albrecht,**
ausgeb. von Dr. Thuro-Brandt.
Langjähr. Erfahr. Gute Erfolge.
Dr. Ulrichstraße 51
(Kaisersäle).
Sprechst. vorm. 11
bis 12 nachm. 2-3.

Sieler
Saplet-Büchlinge
4 Stk. 25 Pf. [4328]
Ernst Weinholt, Fernruf 1093.

3 D.
2. 9. 6 1/2. L. A. T.

Gr.-Lichterfelde **Sobein-**
straße 67,
Militär-Vorber.-Anstalt
v. **Major a. D. Bender-**
frei, Lehrer an 2 Kriegs-
1894. Staat. berecht. Höher-
Prima-Vorberg. Lehrer: Prof.
u. Oberlehr. 1908/09 befan-
den, 1. jämtl. 45 Stunden d. Fähr-
verf. Eintritt hier. Propekt.

Töchterpensionat
A. Böbling, [8804]
Inb.: **Frau Direktor Zuhke,**
Galle a. S., Leipzigerstr. 100.
Junge Mädchen u. Schülerinnen
finden liebevolle Aufnahme, auch
Halbpension. — Beste Referenzen.

Halberstadt (Harz), Seibitz,
18
Halberstadt (Harz), Seibitz,
18
Halberstadt (Harz), Seibitz,
18

Elementarunterricht erteilt
normal- und schwachfähigen
Kindern **M. Oertling,** Reil-
straße 14 II, geogr. Erziehverein.

Sum 1. April 1911 finden
einige Schüler, welche die Lehr-
anstalten zu Halle a. S. befehlen
wollen, gute Pension. Gewissen-
hafte Beaufsichtigung. Nachhilfe bei
den Schularbeiten. d. h. mein Sohn
(stud. phil.) Pensionpreis 1400.
600 Mk. Off. u. N. 2208 an **Ha-**
senstejn & Vogler A.-G., Halle a. S.

Sum 1. Oktober wird Pension
gesucht für junges Mädchen
in Nähe der Chemikerinnen-Schule.
Off. u. N. 2. 966 a. d. Exp. d. Bzg.

Schöne Köp.-Schreibmittel.
Dr. Steinstr. 14, Gm. Mittelstr.
Empfehlen sich zur Ausbildung in
feiner und bürgerlicher Küche.

Godieg, Kucheneinrichtungen
in allen Preislagen.
Beste Qualitäten — billige Preise.
Gustav Rensch, Volstr. 4.

Erstklassiges Caffee-Verladungs-
geschäft eines Hofenpales bietet
Dame der Gesellschaft, welcher
speziell daran gelegen ist in ihrem
Belanntkreise besten Kaffee ver-
wendet zu wissen, um gef. Nach-
richt. Offert. unt. **H. K. 12 132**
an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Umsätze
— sachgemäss u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
gesth. u. Lagerhaus, Marktstr. 4 u. 5.
4000 Pfund 12000 Pfund

Verlangte Personen.
Teilhaber
für eine in hohem Betriebe be-
findliche **Genossenschaft**
(Bezirke: Teil der Provinz Sachsen
und Herzogtum Anhalt) erst-
klassiger Lebensversicherungs-
Gesellschaft wegen hohen Alters
des jetzigen alleinigen Inhabers
gesucht. Bekanntschaft nur mit
entw. strebsamen vortr. tüchtigen
jüngeren Inspektoren, der sich über
erfolgreiche bisherige Tätigkeit
ausweisen kann, dem bei be-
friedigenden Leistungen anderer-
seits aber auch die gütliche Ge-
legenheit geboten ist, die Generals-
agentur nach kürzerer Zeit allein
weiter zu führen. Gef. ausführ-
liche Offerten erbeten unter
J. A. 9052 durch **Rudolf**
Mosse, Halle a. S. [4380]

Lebensstellung
findet tüchtiger Herr durch
Verkauf unserer **Futterstoffe,**
Düngemittel, Mistfütter, rechen.
Sole und Fette usw. an Land-
wirte und Viehzüchter; auch als
Rebenenerwerb passend. [4503]
H. H. Harms & Co.
Ghem. Fabrik, Leipzig - GutsMuths.

Suche zu sofort, ebenf. zur
Wahlhilfe, für 600 Worg. gr. Wirt-
schaft alleinigen, ordentlichen
Verwalter.
Zeugnisausschriften und Lebens-
lauf bitte einzusenden an [3890]
Böbling,
Rittergut Wolftramsdörfen

Dienereschule
d. **Wett. Berlin, Glienackerstr. 10,**
m. zum Antrittsstudium noch 1. Stelle
jed. Berufs im Alter von 15-20 J.
aufgenomm. u. erhält a. 1. Novbr.
sofortiges Stelg. als herrsch. Diener
nachgewies. Geh. 30-70 Mk. An-
meld. tägl. Größt-Zustritt Deutsch-
lands. **Freiprof. D. W. Kuhn, Dietz.**

Rittergut Oruna [3862]
sucht sofort besu. 1. Off. guberf.
verh. Kutscher.

Vorzüglich gute Stellen
erhalten: Jüngere u. ältere Land-
wirtschafterinnen. Schularinnen,
Kochmamsells, Stüben, Kinder-
gärtnerin, Kinderfrauen, Köchin-
nen, Bäcker u. Bäckerinnen, Aus-
scherte und zweite Stubenmädchen,
Haus- u. Küchenmädchen, i. Älter.
Strau Marie Wanzleben, Vermittlerin
Halle a. S., Gr. Steinstr. 50.

Ich mein Mah-Anfertigung
Antritt suche ich zum baldigen
Antritt bei hoh. Monatsgehalt eine
kaufmännisch angeestellte
L. Taillenarbeiterin,
der neben der praktischen eigenen
Schulung, auch die besten Lehrgänge
des Älteren-Verfahrens in Ab-
wesenheit der Direktrice oblag.
Schriftliche Bewerbungen mit
Photographie, Zeugnisausschrift,
und Gehaltsanträgen erbetet
Mode-Kaufhaus
M. Schneider,
Leipzig, Reichstraße 2.

Die Kahlenberg-Stiftung,
Wagdenburg, Gr. Diesdörfstr. 41,
Wagdenburg von 2000 T. mit
täglich anerkannter Kranenpflege
sucht, sucht Lehrweiserin und
bietet ihren Schwefelen geführte
Lebensführung, freundliche Familien-
gemeinschaft und Altersversorgung.
Mittleres durch die Oberin.

Personen-Angebote.
Mehrere ordentl. Anst. und
Zugelschneidern langj. Zeugn.
Schweizer erfährt, tüchtige Frau
u. große Kinder von 16, 18, 20 u.
22 J., sucht i. d. Exp. d. Bzg. 1208

Verlangte Personen.
Teilhaber
für eine in hohem Betriebe be-
findliche **Genossenschaft**
(Bezirke: Teil der Provinz Sachsen
und Herzogtum Anhalt) erst-
klassiger Lebensversicherungs-
Gesellschaft wegen hohen Alters
des jetzigen alleinigen Inhabers
gesucht. Bekanntschaft nur mit
entw. strebsamen vortr. tüchtigen
jüngeren Inspektoren, der sich über
erfolgreiche bisherige Tätigkeit
ausweisen kann, dem bei be-
friedigenden Leistungen anderer-
seits aber auch die gütliche Ge-
legenheit geboten ist, die Generals-
agentur nach kürzerer Zeit allein
weiter zu führen. Gef. ausführ-
liche Offerten erbeten unter
J. A. 9052 durch **Rudolf**
Mosse, Halle a. S. [4380]

Wirtschaftlerin
sucht Stellung, sofort oder
1. September, auf einem größeren
Gut, Rittergut bevorzugt. Gef.
Offerten erbeten unter **A. R. 60**
postlagernd **Wittorf.** [3885]

Familien-Nachrichten.
Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser innig geliebter, herzen-
guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der
Stadtrat Albert Billing
im 68. Lebensjahre.
Halle a. S., den 27. August 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frida Berger geb. Billing
Margarete Buchholz geb. Billing
Otto Billing, Eichenburg
Charlotte Billing
Dr. med. Bruno Berger
Direktor Arthur Buchholz
Dr. phil. George Sessons, Quedlinburg
und drei Enkelkinder.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes
aus statt.

Die Beerdigung meiner lieben Frau
Auguste Grasse
findet am Sonntag, den 28. August, mittags 11 1/2 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Gustav Grasse, Ulv.-Kastellan a. D.
Halle a. S., Hare 21, den 26. August 1910.

Wie die Palme
das auf der Erde wandelnde Tier-
reich übertrag, so übertragen die Pflanzen-
fette **PALMIN** und **PALMONA** (Pflanzen-
Butter-Margarine) die tierlichen Fette durch ihre
Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umfang,
den **Palmin** und **Palmona** tierliche Fette in der feinen
bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen.
Palmin zum Kochen, Braten und Backen.
Palmona als Brotaufstrich.



Schweizer- u. Kuhmelker-
familie mit 3., 4. u. 7. Jähr.
Zeugn. finden 1. 10. Stellung.
Richard Renner, Vermittler,
St. Ulrichstr. 3, Leipzig 3091.

2 Lehrertöchter vom Lande,
34 J. alt, langj. auch baldig dauernde
Verwalterstellung. Off. erbetet
Verwalter Och, Juidau, Bad-
straße 30 I. [4533]

Fräulein, 32 J., in allen Zweigen
der Wirtschaft erfahren, sucht 1. Off.
ob. später Stellung auf gr. Gut.
als selbständige Wirtschaftlerin. Off.
u. N. 2. 972 an die Expedition
dieser Zeitung. [4549]

Tücht. Wirtschaftsfraulein,
24 J. perit im Kochen und allen
häuslichen Arbeiten, sucht Stellung
a. 1. Oktober b. Frau **Hilbrandt,**
Stellenvermittlerin, **Weimar, Rau-**
straße 7. [4550]

Silberne Kaffeelöffel.
Inhaber **Titel, Schmeierstr. 12**
Ge. Sprockhöfer, Fernruf 3165,
4584

Von der Reise zurück.
Dr. Kulisch,
Von der Reise zurück. [4249]
Zahnarzt B. Günther,
Fernr. 1632. Mühleweg 10.

Heirats-Gesuch.
Sohn eines Fabrikanten, 29 J.,
der das Geschäft des Vaters über-
nehmen will, wünscht sich mit einer
Dame aus besserer Familie mit
etwas Vermögen nicht unter 22 J.
zu verheiraten. Bestenfalls
wollte er freiergest. Ver-
schwiegerin über Adresse im
Photograph. postlagernd **Mühl-**
hausen i. Th. unter **M. E.** nieder-
legen. Die Zurücksendung erfolgt
sogleich. Anonyme Schreiben sowie
Agenten werden. [4485]

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser innig geliebter, herzen-
guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der
Stadtrat Albert Billing
im 68. Lebensjahre.
Halle a. S., den 27. August 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frida Berger geb. Billing
Margarete Buchholz geb. Billing
Otto Billing, Eichenburg
Charlotte Billing
Dr. med. Bruno Berger
Direktor Arthur Buchholz
Dr. phil. George Sessons, Quedlinburg
und drei Enkelkinder.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes
aus statt.

Die Beerdigung meiner lieben Frau
Auguste Grasse
findet am Sonntag, den 28. August, mittags 11 1/2 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Gustav Grasse, Ulv.-Kastellan a. D.
Halle a. S., Hare 21, den 26. August 1910.

Die Beerdigung meiner lieben Frau
Auguste Grasse
findet am Sonntag, den 28. August, mittags 11 1/2 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Gustav Grasse, Ulv.-Kastellan a. D.
Halle a. S., Hare 21, den 26. August 1910.

Vermischtes.

In den Akt der Krönungsfeier 1861 in der Königsberger Schlosskirche hielt der Nordb. Altg. Altg. ein Witzworter folgende Erinnerung zur Verfügung: In seinem Zeitungsdruck auf sich im Jahre 1861 die Krone in der Schlosskirche zu Königsberg aus eigenem Recht, als von Gottes Gnaden und nicht als von Verleumdungen usw. empfangen, aus Haupt gefügt habe. Als Domkapitler hatte ich an jenen denkwürdigen Tage einen hervorragenden Platz. Es war für und die historische Bedeutung des königlichen König, die bei der ersten Krönung 1100 tätig gewesen waren, angefertigt: glacialrote Röde mit silbernen Knöpfen, kurze feine Beinleider, seidene Strümpfe, Schuhe mit Schmalen. So stand ich auf dem Dreifuß der Schlosskirche, nahe dem Fenster des Schlosshofes, und schied auf einer Bank, einem vorläufigen Sitz für das Kreuzliche Volksblatt. Weit mehr konnte ich sehen als die meisten, die ihren Platz auf den Emporen hatten. Namentlich vermochte ich unseren Könige ins Gesicht zu blicken, wenn er sich dem Altare genäherte. Ich überließ auch die im Schlosshofe mit den Fahnen aufgestellten Truppen, hörte die Kommandos der Generale und das Weigen der Fahnen. In Berliner Zeitungen war zu lesen, das Königsparade habe am Tage vor der Krönung in der Kirche „eine Probe der Kronaufhebung abgehalten“. Als ob dem frommen Könige so etwas nur hätte in den Sinn kommen können! Ganz zufällig war ich in der Schlosskirche, um der einzige geblieben, der unsern herrlichen alten König Wilhelm in diesem Augenblicke in das so gute und doch auch so hohevolle Gesicht sehen konnte. Es lag in diesem Augenblicke etwas wie Verklärung darauf. Als des Königs Hände über dem Altare erschienen, war mir's, als gitterte ich etwas. Jedemfalls gitterte ich. Aber nur einen Augenblick! Dann ergiff der Kronschiefel die Krone mit beiden Händen, und sich drückte er sie sich aufs Haupt. Dann wandte er sich um, ergiff das Haupt und neigte es der Versammlung zu. Es war ein erhabener, unübersehbarer Anblick. „Sei dem Könige! Sein und wir, und mit Dir helfen wir es!“ Auf dem Schlosshofe erkundete die Kommandos. Das Spiel wurde geführt. Die Trommeln mit dem Klang des Hammers erklangen. Und die Hüttelstücken und Volksreiter in der Kirche tanzte die Vertreter des Heeres im Schlosshofe huldigten ihrem König Wilhelm.

Mitteilungen: Die 1. Eskadron des Dragoner-Regiments Nr. 5 marschierte am 2. August vom Einzug nach Wiesenthal und stellte in der Richtung nach Weigen Vorposten aus. Nachmittag 5 Uhr wurden die Vorposten alarmiert, da vorgeschickten Patrouillen meldeten, daß starke feindliche Massen die Grenze überschritten hätten. Bei dieser Gelegenheit wurde durch eine Patrouille, die der Interoffizier Wegler aus Hattersheim führte, der erste französische Gefangene gemacht und das erste Geschloßgeschütz erbeutet. Heber den Vorgang der damalige Führer der in Frage kommenden Feldwache, Oberleutnant v. Uerben: „Ich hatte am 2. August die Feldwache mit meinem Zuge besogen und Interoffizier Wegler aus Patrouille ins Vorterrain geschickt. Dieser meldete, daß stärkere feindliche Infanterieabteilungen — er meinte ein Regiment — die Grenze überschritten hätten, jedoch hauptsächlich in der Nähe des Feindes, und es gelang seiner Patrouille, als sich der Feind wieder zurückzog, einen Kadaverrückzug abzufangen. Als Wegler mit seinem Gefangenen zurückkam, war die Feldwache schon abgezogen. Er erreichte meinen Zug auf dem Wege nach Wiesenthal, an einer Stelle, an dem sich links eine ziemlich tiefe Schlucht hingog. Wegler meldete sich bei mir und mitigte ausführlich über die Stellung der Franzosen und darüber berichten, wie die Gefangennahme des französischen Soldaten erfolgt sei. Als ich mich umwandte, um mir den Gefangenen anzusehen, war er fort; er hatte einen unbewachten Augenblick benutzt und war in die Schlucht gesprungen. Während ich noch darüber schalt, rief mir ein Mann aus dem Zuge zu: „Der Zeunant, der's heißt ein Franzose an der anderen Wand der Schlucht empor.“ Ich fragte den Mann, ob sein Pferd gut kettern könne, und als er das bejahte, befahl ich ihm, der Mähdling wieder einzufangen, was dann auch geschah. Das Verdienst, den entflohenen Gefangenen zum zweitenmal gefangenommen zu haben, gebührt dem Gefreiten Jung von der Reglerischen Patrouille. Er brachte ihn unter dem Dögel der Kameraden ein. Jung ist heute Wegereimeister in Baier an der Dill und Wegler lebt unsern Wissens nach noch; beide tragen als Auszeichnungen das Eiserne Kreuz.

Wirlich etwas geben wollte, so möge er es auf die Saftigkeit des nachsten Beschlusses legen, vor dem ich bin, der Soldat, es nach dem Dienst sich halten. Ebenso erweist über das Spitzgeschäft, das der Wirtlicher als Notizen bekennt, wie erseht über die Offenheit und Pflichten, die er gezeigt, kanelle Weing Joachim nach seinem Rat und wandte sich dann an einen Interoffizier, den er bat, dafür sorgen zu wollen, daß der Notizen das ihm zugesagte Geldgeschloß auch erhalte. Der hat es später dann auch bekommen.

Die Cholera. Von Seiten des Wienerburger Gesundheitsamtes wird die Zahl der Choleraerkrankten im europäischen Rußland auf 133 000 angegeben. Zum großen Teil ist die Ausbreitung der Epidemie dem Widerstande der Bevölkerung gegen die Regierungsmaßnahmen zuzuschreiben. Sobald Verste in einem Dorf ersehen, fliehen dessen Bewohner panisch davon, indem sie die Kranken mit sich nehmen und dadurch die Cholera nur weiter tragen. Erst werden Kinder als Träger der Krankheit zurückgelassen, die dann angestrichelt werden und eines taglichen Todes sterben. In vielen Orten wird die Seuche mit Wassergewalt die Auslieferung der infizierten Personen erzwingen.

— Eine Meldung aus Wien, 27. August, besagt: Wie das „Freibenedikt“ meldet, hat der Arzt bei der am 23. August erkrankten 55-jährigen Arbeiterin Auguste Eppler Pestis festgestellt. Die Frau ist gestern nachmittag gestorben. Die Obduktion wird im Laufe des heutigen Vormittags vorgenommen werden und ein endgültiges Urteil ermöglichen. — Wie das „Neue Wiener Tagbl.“ meldet, sind noch zwei andere Frauen als choleraerkrankt eingeliefert worden, doch haben sich beide Fälle als Cholera herausgestellt.

Im An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, die ihn und wieder in Tätigkeit geraten. Daneben sind hier unangenehm erloschene Scharlach, die eine große Scharlach, voll von Kauselstücken und Wesseln, bilden, aber eine Scharlach, die in der Gegend der Arbeiterin Auguste Eppler festgestellt. Einige Gelehrte, wie z. B. der Bata Jöfahl, ersehen wie ein Wunderland, gleichzeitige wie die Scharlach von Scharlach. Letztere steigen auf beiden Seiten die Feldwache aus der grünen, mit Wirtlichergehirn befestigten Scharlach empor, überall liegen kolossale Scharlach und Scharlach mit durchgehender und umfänglicher Ausbreitung festgestellt. In der An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, die ihn und wieder in Tätigkeit geraten. Daneben sind hier unangenehm erloschene Scharlach, die eine große Scharlach, voll von Kauselstücken und Wesseln, bilden, aber eine Scharlach, die in der Gegend der Arbeiterin Auguste Eppler festgestellt. Einige Gelehrte, wie z. B. der Bata Jöfahl, ersehen wie ein Wunderland, gleichzeitige wie die Scharlach von Scharlach. Letztere steigen auf beiden Seiten die Feldwache aus der grünen, mit Wirtlichergehirn befestigten Scharlach empor, überall liegen kolossale Scharlach und Scharlach mit durchgehender und umfänglicher Ausbreitung festgestellt. In der An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, die ihn und wieder in Tätigkeit geraten. Daneben sind hier unangenehm erloschene Scharlach, die eine große Scharlach, voll von Kauselstücken und Wesseln, bilden, aber eine Scharlach, die in der Gegend der Arbeiterin Auguste Eppler festgestellt. Einige Gelehrte, wie z. B. der Bata Jöfahl, ersehen wie ein Wunderland, gleichzeitige wie die Scharlach von Scharlach. Letztere steigen auf beiden Seiten die Feldwache aus der grünen, mit Wirtlichergehirn befestigten Scharlach empor, überall liegen kolossale Scharlach und Scharlach mit durchgehender und umfänglicher Ausbreitung festgestellt. In der An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, die ihn und wieder in Tätigkeit geraten. Daneben sind hier unangenehm erloschene Scharlach, die eine große Scharlach, voll von Kauselstücken und Wesseln, bilden, aber eine Scharlach, die in der Gegend der Arbeiterin Auguste Eppler festgestellt. Einige Gelehrte, wie z. B. der Bata Jöfahl, ersehen wie ein Wunderland, gleichzeitige wie die Scharlach von Scharlach. Letztere steigen auf beiden Seiten die Feldwache aus der grünen, mit Wirtlichergehirn befestigten Scharlach empor, überall liegen kolossale Scharlach und Scharlach mit durchgehender und umfänglicher Ausbreitung festgestellt. In der An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, die ihn und wieder in Tätigkeit geraten. Daneben sind hier unangenehm erloschene Scharlach, die eine große Scharlach, voll von Kauselstücken und Wesseln, bilden, aber eine Scharlach, die in der Gegend der Arbeiterin Auguste Eppler festgestellt. Einige Gelehrte, wie z. B. der Bata Jöfahl, ersehen wie ein Wunderland, gleichzeitige wie die Scharlach von Scharlach. Letztere steigen auf beiden Seiten die Feldwache aus der grünen, mit Wirtlichergehirn befestigten Scharlach empor, überall liegen kolossale Scharlach und Scharlach mit durchgehender und umfänglicher Ausbreitung festgestellt. In der An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, die ihn und wieder in Tätigkeit geraten. Daneben sind hier unangenehm erloschene Scharlach, die eine große Scharlach, voll von Kauselstücken und Wesseln, bilden, aber eine Scharlach, die in der Gegend der Arbeiterin Auguste Eppler festgestellt. Einige Gelehrte, wie z. B. der Bata Jöfahl, ersehen wie ein Wunderland, gleichzeitige wie die Scharlach von Scharlach. Letztere steigen auf beiden Seiten die Feldwache aus der grünen, mit Wirtlichergehirn befestigten Scharlach empor, überall liegen kolossale Scharlach und Scharlach mit durchgehender und umfänglicher Ausbreitung festgestellt. In der An den neuen Ausbruch des Scharlach. Der Scharlach, der augenblicklich wieder durch neue Eruptionen andauernd ist, wie aus Spohngang geschrieben wird, der bedeutendste der sechs größeren Scharlach-Epidemien, der ersten Gefangene 1870/71. Das Kaiserliche Ländchen darf sich rühmen, daß seine Söhne 1870 den ersten Gefangenen eingehandelt haben. Heber die Tat enthält das Kriegstagebuch des kaiserlichen Dragoner-Regiments Nr. 5 vom 1870/71 folgende

Gewerbe-Akademie, Berlin, Königgrätzerstr. 90.
— Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, — 50 Dozenten. Grösste bestellende, polytechn. Anstalt Berlins, führende Anstalt Deutschlands.
Dir. Matthes.
Programm frei.

Kleiderstoff - Neuheiten für Herbst u. Winter

Entsprechend der grossen Ausdehnung, welche diese Abteilung genommen hat, sind unsere Dispositionen für die kommende Saison so getroffen, dass wir nicht allein die **grösste Auswahl in- u. ausländischer Neuheiten**, sondern auch **sorgfältig erprobte Qualitäten** erstklassiger Fabrikate zu **sehr billigen Preisen** anzubieten haben.

- Neue Fantasiestoffe**
- Noppen- u. Schleifenstoffe Reinwolle 4.— bis 5.25
elegante Gewebe, in englischem Geschmack, 110 cm Mk.
 - Blaugrüne Stoffe reinwollene Streifen u. Karos 1.60 bis 3.50
grosse Herbstmode, 90—110 cm Mk.
 - Tuchartige Stoffe elegante schmiegsame Gewebe 2.50 bis 4.50
in reicher Musterauswahl, 110—120 cm Mk.
 - Jacquard-Stoffe mit kleinen Mustern, reine Wolle, melierte Farben, 110 cm Mk. 2.50 bis 4.—
 - Millerayé u. Karos reine Wolle, Kammgarn in vielen Farben, 90—110 cm Mk. 1.90 bis 3.50
 - Neue Kostümstoffe enorme Sortimente neuer Noppen- u. Diagonal-Stoffe in lichem Geschmack u. einfarbig, 110—140 cm breit eng-Mk. 2.70 bis 7.50
 - Flanelle für Blusen u. Morgenkleider beste deutsche, englische und Wiener Fabrikate in unübertroffener Auswahl neuester Muster.

- Neue einfarbige Stoffe**
- Cheviots reine Wolle, weichgriffig, schmaler und breiter Köper, alle Modefarben, 90—105, 110—130 cm breit Mk. 1.10 bis 4.50
 - Diagonal-Kammgarn für Kostüm-Kleider, alle Modefarben, 110—120 cm breit Mk. 2.70 bis 3.50
 - Satintuche weiche, reinwollene Ware, alle Modefarben, 90—110 cm breit Mk. 1.75 bis 3.25
 - Damentuche tropfecht und nadelfertig, mehr als 100 Farben, 120 cm breit Mk. 4.50 bis 6.—
 - Cheviot- u. Diagonal-Streifen Neuheiten, 110 cm breit Mk. 2.25 bis 3.25
 - Corescrew feine neue Bindung Kammgarn, reiches Farbensortiment, 110 cm breit Mk. 2.50 bis 4.50
 - Schwarze u. weisse Wollstoffe Cachemirs, Tuche, Cheviots, Kammgarnstoffe, Eoliennes, Crepons und Diagonals in allen Preislagen.
 - Seide u. Sammet sind von der Mode sehr bevorzugt in weichen, glänzenden Geweben. Wir bieten hier das Beste.

Baumwollene u. seidene Futterstoffe, Jaconet, Faille, Satin, Reversible, Satin de chine, Halbseiden und Ganzseiden, Damas und Serge.

Seiden-Stickereien, Metall-Besätze, türkische Besätze, Spitzen, Borten, Tressen und reichhaltigste Auswahl von Garnierstoffen. (4513)

Proben nach auswärts portofrei.

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse 86/87. Marktplatz 21.

Modezeitung gratis zur Verfügung.



Das Brikett-Syndikat und sein Sprachorgan G. Pauly!

Eine gewisse Konkurrenz vertreibt seit geraumer Zeit

Pluto-Briketts,

die von dem Syndikat als „Kampfmärke“ bezeichnet und im Wettbewerbe mit nicht syndizierten Braunkohlenwerken zu Schleuderpreisen ausgeben werden, um die sogenannten Werksmarken „MW“, „Zeit“, „Breunsdorf“, „Phönix“, „WW“, „STA Deuben“, usw. im Preise hochhalten zu können.

Alle dem Syndikat angehörigen Werke, also auch die Lieferwerke obiger Marken, sind vertraglich verpflichtet, die „Kampfmärke“ herzustellen.

Oder behauptet das Syndikat und seine Helfer, keine

Pluto-Briketts

zu liefern aus den Fabriken der A. Riebeckischen Montanwerke, Zeitzer Paraffin- und Solarölfabriken, Werschen-Weissenfels, Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung, Breunsdorf, Phönix etc. etc.?

Die Konsumenten haben ein grosses Interesse daran, hierauf eine unzweideutige Antwort zu erhalten, um beurteilen zu können, womit das Syndikat die Preisspannung zwischen den angeführten Werksmarken und „Pluto“ rechtfertigt!

Ich bitte meine sehr geehrten Geschäftsfreunde und solche, die es noch nicht sind, um Unterstützung in diesem Kampfe gegen das Syndikat und sein ans Unlautere grenzendes Gebaren.

Halle a. S., 27. August 1910.

Hallescher Kohlenhof.

Walter Trolle.

Bewährtes deutsches Fabrikat. — Weitestgehende Garantie. —

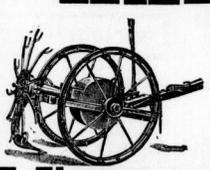
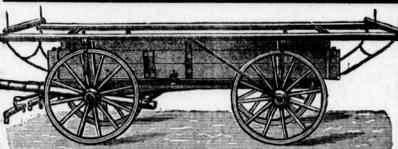
HALLENSIS

Drillmaschinen
Kartoffelroder
Rübenheber
Göpel etc.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in: [3745]
Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüterallee.

Neuester Universal-Arbeitswagen!

D. R. G. M. 416 933. Vorteile: D. R. Patent aus 1,20 m hohe Vorderäder, im Moment vom Reifen in plattförmigen Ernte-Wagen umzuwandeln, großer Ladungsraum, niedrige Lagerung der Ladung, vortreffliche Verwendbarkeit für jegliche Arbeit. Gr. Güter erhalten Lizenz.

A. Rohrmann, Handen-Süd 4, Schlesien.

Patentanwalt **Eyck**, [3827]
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Moderne **Transmissionen**
in erstklassiger Ausführung. [1945]
Grosses Lager. Billige Preise.

Bader & Halbig, Halle a. S. f.

Motoren

für Gas, Benzin, etc.
Von 1 bis 30 PS eff.

LAND-Stationär und WIRT-fahrbar
SCHAFT

Lokomobilen.

Grade-Motorenwerke
Magdeburg.



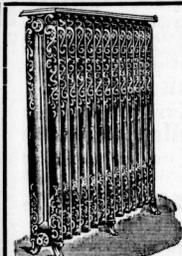
Kartoffel-ernteplüge für flaches Kraut, einseitig, für sandigen Boden zweiflügelig. Hierfür als eine u. zweiflügelig von 40 RM. an.

Michael Killes, Zudenwalde.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Elektrische Anlagen.
[4498]
Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6.

Feldbahnen, Abraum- u. Anschlaggleise, Lasten- u. Müllkipper, Förderwagen.
Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft
Sprengelstr. 678. Halle a. S., Büchelstr. 7.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 901.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfohlen sind:

Etagenheizungen

von Küchenherd aus. [8903]

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrröhre.

H.R. Heinicke

Fabrik-Schornsteinbau
Dampfkesselreinigung
Chemnitz
Wilhelmsplatz 7
Berlin NW. 23, Brückentalstr. 7
Düsseldorf, Kronprinzenstr. 66
Wien, Budapest, Moskau, New York,
Erbauer der 140 m hoh. Essb. Freiberg i. S.

Victoria

Dreschmaschinen



für Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb

C. F. Richter, Brandenburg a. H.

Spezial-Fabrik für Dreschmaschinen.

Vom Verein deutscher Zuckerindustrie mit dem höchsten Preise: Mark 4000.— ausgezeichnet für vollkommenste Erfüllungen sämtlicher Bedingungen.

== Rübenheber ==

vorzüglich bewährt, auch im härtesten Boden.

Neu! Universal-Rübenheber Neu!

je nach Bodenbeschaffenheit mit vier oder zwei Messern für zwei Reihen einzurichten. [4498]
C. m. Bernburg.

W. Siederleben & Co., b. H., Bernburg.

Original Strube's Schlanstedter Squarehead

ist nach den Ergebnissen von Hunderten einwandfreier Anbauversuche bei ausgezeichneter Winterfestigkeit und unbefriedigter Lagerfähigkeit die ertragreichste Winterweizensorte.

Die Anbauversuche der D. L. G., die sich über ganz Deutschland erstreckten und in grosser Anzahl mit den als ertragreichsten bekannten Sorten durchgeführt wurden, bringen so unbedeutend sichere Ergebnisse, wie solche in sonstigen Versuchen nicht erzielt werden können. In diesen Versuchen wurde Strube's Squarehead seit 1893 geprüft, und hat sich alljährlich hervorragend bewährt. Auch im Jahre 1909 stand er unter den angebauten Squareheadsorten wiederum im **Kornrang an erster Stelle.**

In der Versuchstation Landstätt stand er 1909 von allen Squareheadsorten gleichfalls wieder im **Kornrang an erster Stelle.**

In den Versuchen der Landw. Versuchsanstalt Darmstadt im 3jährigen Durchschnitt gleichfalls im **Kornrang an erster Stelle.**

Über diese Versuche berichtet die Hess. Landwirtschaftliche Zeitschrift, Jahrgang 1909, Nr. 20:

„Mit überraschender Regelmässigkeit und grossem Ausschlag hat Strube's Squarehead-Weizen alle übrigen Sorten geschlagen. Auf dem vorzüglichen Weizenboden „von E., auf welchem 1907 die drei übrigen Sorten einen Ertrag von 50 Doppelzentner Körner pro Hektar errbracht haben, hat Strube's Weizen noch mehr geerntet. Er hat den Ertrag auf die in unserer Praxis noch niemals vorgekommene Höhe von nicht weniger als 66 Doppelzentner Körner (28 1/2 Ztr. pro Morgen) gehoben.“ Im Mittel aller Jahre und aller Versuchsorten sind folgende Erträge erhalten:

bei Strube's Squarehead	36.1 dz pro ha
bei Sorte X	31.3 dz pro ha
bei Sorte Y	31.0 dz pro ha
bei Sorte Z	29.6 dz pro ha

Original Strube's Kreuzung 56, Original Strube's Kreuzung 210

sind zwei begrante Winterweizen mit Squareheadtypus, die sich in meinen alljährlichen Anbauversuchen als ertragreichste, nicht unbedeutend überlegen erwiesen haben. Kreuzung 56 reift etwa 6, Kreuzung 210 8 Tage früher als der Squarehead. Im Ertrage sind sich beide Sorten etwa gleichwertig. Im übrigen besitzt Kreuzung 210 eine etwas grössere Winterfestigkeit, Kreuzung 56 infolge sehr kurzen Strohes eine höhere Lagerfähigkeit.

Preise: Mk. 820.— pro 1000 kg. Bei Bezug von 500—900 kg erhöht sich der Preis um Mk. 2.— pro 100 kg, bei 50—450 kg um Mk. 4.—. Neue Säcke zum Selbstkostenpreis. — Für vollkommenen Sorteneinheit sowie gute Keimfähigkeit leiste ich Garantie. Meinen Herbstprospekt mit ausführlicher Beschreibung bitte ich voranzu senden.

Das Saatgut wird gegen Steinbrand zur Saat fertig desinfiziert geliefert, und ist ein nochmaliges Beizen nach anderen Verfahren nicht nötig. Es bedeutet dieses ein Saatgutersparnis von 25%. Muster auf Wunsch gratis und franco.

Der Versand erfolgt nach dem Spezialtarif für Saatgetreide bei der Abfertigung.

Strube's Schlanstedter Squarehead war in jedem der letzten 12 Jahre frühzeitig ausverkauft trotz einer der Nachfrage entsprechenden alljährlichen Vergrösserung der Anbaufläche. Ich bitte daher um rechtzeitige Bestellung.

Fr. Strube, Schlanstedt B. (Prov. Sachsen).

F. von Lochow's Petkuser Original-Winterroggen

gab bei den Anbauversuchen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im Durchschnitt stets die höchsten Erträge und zwar 2400 kg pro Hektar mehr als die nächstbesten Sorten. Der stets vermehrte Nachfrage entsprechend, ist die Vergrösserung der Ernte und deren Verrechnung erheblich erweitert, so daß voraussichtlich der Bedarf gedeckt werden kann.

Breis bei Abnahme bis 1000 kg 28 Mk. per 100 kg
von über 1000 kg bis 5000 kg 27 1/2 Mk. per 100 kg
5000 kg an 26 1/2 Mk. per 100 kg

Lieferung erfolgt möglichst vom nächstgelegenen Anbauort des Bestellers in neuen Säcken zu 1/2 Ztr. à 50 Pf. 18496

F. von Lochow, Petkus (Marf.).

Zur Herbstsaat

empfehle ich die nachstehenden als **Spätertragreich** erproben und durch fortgesetzte Zuchtweit stetig verbesserten **Getreide-Spielarten:**

Original Seine's Squarehead-Winterweizen	100 kg	1000 kg
Original Seine's Ersten Winterweizen	Mk. 28.—	Mk. 270.—
Original Seine's Reibetis begraubt-Weizen	Mk. 28.—	Mk. 270.—
Original Bademeister's Winterroggen	Mk. 25.—	Mk. 280.—
Original Seine's Seeländer Roggen	Mk. 25.—	Mk. 280.—

Ich liefere in neuen, besonders berechneten Dreifäden und feine ausführliches Preisverzeichnis auf Wunsch. 14499

Kloster Badmerleben, F. Heine.
Kloster, Post und Telegraph: Badmerleben.

Saatgut.
Anerk. von D. L. G. und Landwirtschaftsk.

Halbe Frucht	I Abs.	M. 10.50
Strube's Mamm. W. Gerste	II	11.50
Strube's Kreuzung 210	I	12.50
Criewener 104	I	12.00

Grössere Sorten billiger. 14493

Rgt. Lomel, Post u. Bahn Zschortau, Bez. Halle S.

Zur Saat nur dieses Saatgut

Als sortenrein und echt anerkannt in der Landwirtschafts-Gesellschaft veräußert ich als ertragreichste Winterweizensorten:

F. von Lochow's Petkuser Roggen
I. Abfaat — bei 1—20 Ztr. 11.00 Mk. pro Ztr. über 20 Ztr. 10.50 Mk. pro Ztr.

Strube's Squarehead I. Abfaat
bei 1—20 Ztr. 13.00 Mk. pro Ztr. über 20 Ztr. 12.50 Mk. pro Ztr.

Raecke's Dickkopfweizen
bei 1—20 Ztr. 13.00 Mk. pro Ztr. über 20 Ztr. 12.50 Mk. pro Ztr.

Sperling's Sinsleber Weizen
bei 1—20 Ztr. 13.00 Mk. pro Ztr. über 20 Ztr. 12.50 Mk. pro Ztr.

Da die Saaten hier in besonders regnerm Jahre bei 450 mm gemächert sind, so eignen sie sich ganz besonders für alle Gebirge nördlich vom Harz.

Auf Wunsch werden neue Säcke à 1 Mk. geliefert; gute Füllstände können auch eingeliefert werden. **Galte-Bruchrechnung bei Abfertigung.**

Rittergut Stedten, Schurig.
— Station Stedten.

Saat-Getreide-Verkauf.

Versende von der Landwirtschaftskammer anerkannt, bestgeeignet, in neuen Säcken à 1 Mk. zu halber Fracht ab Station Niemberg, 40963

Preis: pro 1—9 Ztr. 10—19 Ztr. 20—29 Ztr. 100 u. m. h.

1. Roggen von Lochow	11 Mk.	10.75 Mk.	10.50 Mk.	10 Mk.
Petkuser I. Absaat	11 Mk.	10.75 Mk.	10.50 Mk.	10 Mk.
Roggen von Rimpau	11 Mk.	10.75 Mk.	10.50 Mk.	10 Mk.
Schlanstedt I. Absaat	11 Mk.	10.75 Mk.	10.50 Mk.	10 Mk.
Weizen von Raecke	13 Mk.	12.75 Mk.	12.50 Mk.	12 Mk.
Dickkopf I. Absaat	13 Mk.	12.75 Mk.	12.50 Mk.	12 Mk.

Rittergut Dammendorf, Post Niemberg, Bezirk Halle S. Tol. 18.

Saatgut.

Orig. Petkuser Roggen I. Abf. 9,50 Mk. Größ. Boiten billiger.

Orig. Sinsleber Weizen I. Abf. 10,50 Mk. Größ. Boiten billiger.

Orig. Dickkopf I. Abf. 13,00 Mk. Größ. Boiten billiger.

Orig. Sinsleber Weizen I. Abf. 13,00 Mk. Größ. Boiten billiger.

Drig. Redigree-Züchtungen der Schwedischen Saatgut-Anstalt (Sveriges Utsädes Förelags) Swäbif.

Sie liefern folgende tabellarisch überarbeitete Winterweizensorten zu nachstehenden Preisen:

1. Swäbif. Genetrisweizen II (Squarehead ähnlich).
2. Swäbif. Extra-Squarehead II.
3. Swäbif. Remolade-Squarehead.

Küsterfall: Swäbif. Boreweizen.

Preis pro 100 kg als Induktion:

bei Bezug v. 100 bis 999 kg	32 Mk.
1000 — 4999 — 20	30
5000 — 9999 — 25	28
10000 kg u. mehr 25	25

aus einer Sorte. Zusammenfassung von zweierlei Weizensorten derselben Sorte bei Preisermäßigung unzulässig. Lieferung nur in neuen Säcken.

Nur Weizen, der unter Voreinsicht auf End und Blüthe trägt, ist echt. Saatgut wird zum halben Preis abgegeben.

Deutsch-Schwedische Saatgut-Anstalt, Schlagsjö (Bez. Wageningen).

Saatgutverkauf.

Getendorfer Mammut-Gerste, Prof. Alberts Gerste
à Ztr. 10.00 Mk.

Petkuser Roggen,
I. Abf. à Ztr. 11.00 Mk.

Strube's Squarehead-Weizen,
I. Abf. à Ztr. 13.00 Mk.

Genannte Breis bei Abnahme von 1 bis 9 Zentner. Bei Abnahme von 10 bis 19 Zentner à Zentner 25 Pfennig billiger. Die II. Abfaat 25 Pfennig billiger. Domäne Schlabach bei Kößitz (Cordoba-Weizen).

Für Saatgut

„Angebote, welche hauptsächlich in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen wirken sollen, möcht man als zuverlässiges und erfolgreiches Informationsorgan nur die **Geldsche Zeitung**, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, Halle a. S. anzeigen die Zeile 30 Pf. Das Blatt besitzt die denkbar beste Verbreitung in diesen Ländertheilen. Probenummern kostenlos. Der Verlag sowie alle Annoncen-Expeditionen nehmen Aufträge entgegen.“



Provinzialsächsische Saatgut-Genossenschaft Halle a/S

Sämtliche Saaten von der Landwirtschaftskammer „der Provinz Sachsen“ als Saatgut anerkannt. Die Anerkennungskommission, aus praktischen Landwirten, wissenschaftlichen Beamten bestehend, prüft Feldproben auf Ausgezeichnetheit, Sorteneinheit und Preis von Ernteböden, Wirtschaftsanlagen und sonstigen, ordnungsmässigen Lagerung und Behandlung.

Vorkauf zu Original-Eckertpreisen. Frachtabrechnung nach ermässigten Tarifen.

Ablieferung gemäss Normalproben, welche hinlänglich ist. Lieferung in plombierten Säcken. Bei nicht plombierter Lieferung kann Käufer nach kurzer Notizfrist Konventionsstrafe beanspruchen.

Original-Lieferungen unserer Mitglieder sind vielen öffentlichen Anbauversuchen eingetragt und in Qualität und Ertrag an erster Stelle.

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste.

An die rechtzeitige Bestellung von **Thomasmehl** zur Düngung der **Herbstaaten u. Futterfelder** sei hiermit erinnert.

Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und liefern ausschließlich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke und Gehaltsangabe versehen. 3990

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W. 85.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

la. Kartoffelflocken und -Schnitzel geben billigs ab 14157

Spieß & Meyer (früher Otto Koebke), Halle a. S.

Herbstsaatgut, Verkaufe zur Saat

erkannt v. D. L. G. Berlin und Landwirtschaftskammer Magdeburg. Roggen, 30 kg reinigt und sortiert, empfiehlt unter Garantie von 98% Reinheit und 95 bis 98% Reifezeitigkeit ab Station Wellingen: 3997

Orig. Petkuser Roggen I. Abf. 9,50 Mk. Größ. Boiten billiger. 1. Abf. 2. Abf. 3. Abf. 4. Abf. 5. Abf. 6. Abf. 7. Abf. 8. Abf. 9. Abf. 10. Abf. 11. Abf. 12. Abf. 13. Abf. 14. Abf. 15. Abf. 16. Abf. 17. Abf. 18. Abf. 19. Abf. 20. Abf. 21. Abf. 22. Abf. 23. Abf. 24. Abf. 25. Abf. 26. Abf. 27. Abf. 28. Abf. 29. Abf. 30. Abf. 31. Abf. 32. Abf. 33. Abf. 34. Abf. 35. Abf. 36. Abf. 37. Abf. 38. Abf. 39. Abf. 40. Abf. 41. Abf. 42. Abf. 43. Abf. 44. Abf. 45. Abf. 46. Abf. 47. Abf. 48. Abf. 49. Abf. 50. Abf. 51. Abf. 52. Abf. 53. Abf. 54. Abf. 55. Abf. 56. Abf. 57. Abf. 58. Abf. 59. Abf. 60. Abf. 61. Abf. 62. Abf. 63. Abf. 64. Abf. 65. Abf. 66. Abf. 67. Abf. 68. Abf. 69. Abf. 70. Abf. 71. Abf. 72. Abf. 73. Abf. 74. Abf. 75. Abf. 76. Abf. 77. Abf. 78. Abf. 79. Abf. 80. Abf. 81. Abf. 82. Abf. 83. Abf. 84. Abf. 85. Abf. 86. Abf. 87. Abf. 88. Abf. 89. Abf. 90. Abf. 91. Abf. 92. Abf. 93. Abf. 94. Abf. 95. Abf. 96. Abf. 97. Abf. 98. Abf. 99. Abf. 100. Abf. 101. Abf. 102. Abf. 103. Abf. 104. Abf. 105. Abf. 106. Abf. 107. Abf. 108. Abf. 109. Abf. 110. Abf. 111. Abf. 112. Abf. 113. Abf. 114. Abf. 115. Abf. 116. Abf. 117. Abf. 118. Abf. 119. Abf. 120. Abf. 121. Abf. 122. Abf. 123. Abf. 124. Abf. 125. Abf. 126. Abf. 127. Abf. 128. Abf. 129. Abf. 130. Abf. 131. Abf. 132. Abf. 133. Abf. 134. Abf. 135. Abf. 136. Abf. 137. Abf. 138. Abf. 139. Abf. 140. Abf. 141. Abf. 142. Abf. 143. Abf. 144. Abf. 145. Abf. 146. Abf. 147. Abf. 148. Abf. 149. Abf. 150. Abf. 151. Abf. 152. Abf. 153. Abf. 154. Abf. 155. Abf. 156. Abf. 157. Abf. 158. Abf. 159. Abf. 160. Abf. 161. Abf. 162. Abf. 163. Abf. 164. Abf. 165. Abf. 166. Abf. 167. Abf. 168. Abf. 169. Abf. 170. Abf. 171. Abf. 172. Abf. 173. Abf. 174. Abf. 175. Abf. 176. Abf. 177. Abf. 178. Abf. 179. Abf. 180. Abf. 181. Abf. 182. Abf. 183. Abf. 184. Abf. 185. Abf. 186. Abf. 187. Abf. 188. Abf. 189. Abf. 190. Abf. 191. Abf. 192. Abf. 193. Abf. 194. Abf. 195. Abf. 196. Abf. 197. Abf. 198. Abf. 199. Abf. 200. Abf. 201. Abf. 202. Abf. 203. Abf. 204. Abf. 205. Abf. 206. Abf. 207. Abf. 208. Abf. 209. Abf. 210. Abf. 211. Abf. 212. Abf. 213. Abf. 214. Abf. 215. Abf. 216. Abf. 217. Abf. 218. Abf. 219. Abf. 220. Abf. 221. Abf. 222. Abf. 223. Abf. 224. Abf. 225. Abf. 226. Abf. 227. Abf. 228. Abf. 229. Abf. 230. Abf. 231. Abf. 232. Abf. 233. Abf. 234. Abf. 235. Abf. 236. Abf. 237. Abf. 238. Abf. 239. Abf. 240. Abf. 241. Abf. 242. Abf. 243. Abf. 244. Abf. 245. Abf. 246. Abf. 247. Abf. 248. Abf. 249. Abf. 250. Abf. 251. Abf. 252. Abf. 253. Abf. 254. Abf. 255. Abf. 256. Abf. 257. Abf. 258. Abf. 259. Abf. 260. Abf. 261. Abf. 262. Abf. 263. Abf. 264. Abf. 265. Abf. 266. Abf. 267. Abf. 268. Abf. 269. Abf. 270. Abf. 271. Abf. 272. Abf. 273. Abf. 274. Abf. 275. Abf. 276. Abf. 277. Abf. 278. Abf. 279. Abf. 280. Abf. 281. Abf. 282. Abf. 283. Abf. 284. Abf. 285. Abf. 286. Abf. 287. Abf. 288. Abf. 289. Abf. 290. Abf. 291. Abf. 292. Abf. 293. Abf. 294. Abf. 295. Abf. 296. Abf. 297. Abf. 298. Abf. 299. Abf. 300. Abf. 301. Abf. 302. Abf. 303. Abf. 304. Abf. 305. Abf. 306. Abf. 307. Abf. 308. Abf. 309. Abf. 310. Abf. 311. Abf. 312. Abf. 313. Abf. 314. Abf. 315. Abf. 316. Abf. 317. Abf. 318. Abf. 319. Abf. 320. Abf. 321. Abf. 322. Abf. 323. Abf. 324. Abf. 325. Abf. 326. Abf. 327. Abf. 328. Abf. 329. Abf. 330. Abf. 331. Abf. 332. Abf. 333. Abf. 334. Abf. 335. Abf. 336. Abf. 337. Abf. 338. Abf. 339. Abf. 340. Abf. 341. Abf. 342. Abf. 343. Abf. 344. Abf. 345. Abf. 346. Abf. 347. Abf. 348. Abf. 349. Abf. 350. Abf. 351. Abf. 352. Abf. 353. Abf. 354. Abf. 355. Abf. 356. Abf. 357. Abf. 358. Abf. 359. Abf. 360. Abf. 361. Abf. 362. Abf. 363. Abf. 364. Abf. 365. Abf. 366. Abf. 367. Abf. 368. Abf. 369. Abf. 370. Abf. 371. Abf. 372. Abf. 373. Abf. 374. Abf. 375. Abf. 376. Abf. 377. Abf. 378. Abf. 379. Abf. 380. Abf. 381. Abf. 382. Abf. 383. Abf. 384. Abf. 385. Abf. 386. Abf. 387. Abf. 388. Abf. 389. Abf. 390. Abf. 391. Abf. 392. Abf. 393. Abf. 394. Abf. 395. Abf. 396. Abf. 397. Abf. 398. Abf. 399. Abf. 400. Abf. 401. Abf. 402. Abf. 403. Abf. 404. Abf. 405. Abf. 406. Abf. 407. Abf. 408. Abf. 409. Abf. 410. Abf. 411. Abf. 412. Abf. 413. Abf. 414. Abf. 415. Abf. 416. Abf. 417. Abf. 418. Abf. 419. Abf. 420. Abf. 421. Abf. 422. Abf. 423. Abf. 424. Abf. 425. Abf. 426. Abf. 427. Abf. 428. Abf. 429. Abf. 430. Abf. 431. Abf. 432. Abf. 433. Abf. 434. Abf. 435. Abf. 436. Abf. 437. Abf. 438. Abf. 439. Abf. 440. Abf. 441. Abf. 442. Abf. 443. Abf. 444. Abf. 445. Abf. 446. Abf. 447. Abf. 448. Abf. 449. Abf. 450. Abf. 451. Abf. 452. Abf. 453. Abf. 454. Abf. 455. Abf. 456. Abf. 457. Abf. 458. Abf. 459. Abf. 460. Abf. 461. Abf. 462. Abf. 463. Abf. 464. Abf. 465. Abf. 466. Abf. 467. Abf. 468. Abf. 469. Abf. 470. Abf. 471. Abf. 472. Abf. 473. Abf. 474. Abf. 475. Abf. 476. Abf. 477. Abf. 478. Abf. 479. Abf. 480. Abf. 481. Abf. 482. Abf. 483. Abf. 484. Abf. 485. Abf. 486. Abf. 487. Abf. 488. Abf. 489. Abf. 490. Abf. 491. Abf. 492. Abf. 493. Abf. 494. Abf. 495. Abf. 496. Abf. 497. Abf. 498. Abf. 499. Abf. 500. Abf. 501. Abf. 502. Abf. 503. Abf. 504. Abf. 505. Abf. 506. Abf. 507. Abf. 508. Abf. 509. Abf. 510. Abf. 511. Abf. 512. Abf. 513. Abf. 514. Abf. 515. Abf. 516. Abf. 517. Abf. 518. Abf. 519. Abf. 520. Abf. 521. Abf. 522. Abf. 523. Abf. 524. Abf. 525. Abf. 526. Abf. 527. Abf. 528. Abf. 529. Abf. 530. Abf. 531. Abf. 532. Abf. 533. Abf. 534. Abf. 535. Abf. 536. Abf. 537. Abf. 538. Abf. 539. Abf. 540. Abf. 541. Abf. 542. Abf. 543. Abf. 544. Abf. 545. Abf. 546. Abf. 547. Abf. 548. Abf. 549. Abf. 550. Abf. 551. Abf. 552. Abf. 553. Abf. 554. Abf. 555. Abf. 556. Abf. 557. Abf. 558. Abf. 559. Abf. 560. Abf. 561. Abf. 562. Abf. 563. Abf. 564. Abf. 565. Abf. 566. Abf. 567. Abf. 568. Abf. 569. Abf. 570. Abf. 571. Abf. 572. Abf. 573. Abf. 574. Abf. 575. Abf. 576. Abf. 577. Abf. 578. Abf. 579. Abf. 580. Abf. 581. Abf. 582. Abf. 583. Abf. 584. Abf. 585. Abf. 586. Abf. 587. Abf. 588. Abf. 589. Abf. 590. Abf. 591. Abf. 592. Abf. 593. Abf. 594. Abf. 595. Abf. 596. Abf. 597. Abf. 598. Abf. 599. Abf. 600. Abf. 601. Abf. 602. Abf. 603. Abf. 604. Abf. 605. Abf. 606. Abf. 607. Abf. 608. Abf. 609. Abf. 610. Abf. 611. Abf. 612. Abf. 613. Abf. 614. Abf. 615. Abf. 616. Abf. 617. Abf. 618. Abf. 619. Abf. 620. Abf. 621. Abf. 622. Abf. 623. Abf. 624. Abf. 625. Abf. 626. Abf. 627. Abf. 628. Abf. 629. Abf. 630. Abf. 631. Abf. 632. Abf. 633. Abf. 634. Abf. 635. Abf. 636. Abf. 637. Abf. 638. Abf. 639. Abf. 640. Abf. 641. Abf. 642. Abf. 643. Abf. 644. Abf. 645. Abf. 646. Abf. 647. Abf. 648. Abf. 649. Abf. 650. Abf. 651. Abf. 652. Abf. 653. Abf. 654. Abf. 655. Abf. 656. Abf. 657. Abf. 658. Abf. 659. Abf. 660. Abf. 661. Abf. 662. Abf. 663. Abf. 664. Abf. 665. Abf. 666. Abf. 667. Abf. 668. Abf. 669. Abf. 670. Abf. 671. Abf. 672. Abf. 673. Abf. 674. Abf. 675. Abf. 676. Abf. 677. Abf. 678. Abf. 679. Abf. 680. Abf. 681. Abf. 682. Abf. 683. Abf. 684. Abf. 685. Abf. 686. Abf. 687. Abf. 688. Abf. 689. Abf. 690. Abf. 691. Abf. 692. Abf. 693. Abf. 694. Abf. 695. Abf. 696. Abf. 697. Abf. 698. Abf. 699. Abf. 700. Abf. 701. Abf. 702. Abf. 703. Abf. 704. Abf. 705. Abf. 706. Abf. 707. Abf. 708. Abf. 709. Abf. 710. Abf. 711. Abf. 712. Abf. 713. Abf. 714. Abf. 715. Abf. 716. Abf. 717. Abf. 718. Abf. 719. Abf. 720. Abf. 721. Abf. 722. Abf. 723. Abf. 724. Abf. 725. Abf. 726. Abf. 727. Abf. 728. Abf. 729. Abf. 730. Abf. 731. Abf. 732. Abf. 733. Abf. 734. Abf. 735. Abf. 736. Abf. 737. Abf. 738. Abf. 739. Abf. 740. Abf. 741. Abf. 742. Abf. 743. Abf. 744. Abf. 745. Abf. 746. Abf. 747. Abf. 748. Abf. 749. Abf. 750. Abf. 751. Abf. 752. Abf. 753. Abf. 754. Abf. 755. Abf. 756. Abf. 757. Abf. 758. Abf. 759. Abf. 760. Abf. 761. Abf. 762. Abf. 763. Abf. 764. Abf. 765. Abf. 766. Abf. 767. Abf. 768. Abf. 769. Abf. 770. Abf. 771. Abf. 772. Abf. 773. Abf. 774. Abf. 775. Abf. 776. Abf. 777. Abf. 778. Abf. 779. Abf. 780. Abf. 781. Abf. 782. Abf. 783. Abf. 784. Abf. 785. Abf. 786. Abf. 787. Abf. 788. Abf. 789. Abf. 790. Abf. 791. Abf. 792. Abf. 793. Abf. 794. Abf. 795. Abf. 796. Abf. 797. Abf. 798. Abf. 799. Abf. 800. Abf. 801. Abf. 802. Abf. 803. Abf. 804. Abf. 805. Abf. 806. Abf. 807. Abf. 808. Abf. 809. Abf. 810. Abf. 811. Abf. 812. Abf. 813. Abf. 814. Abf. 815. Abf. 816. Abf. 817. Abf. 818. Abf. 819. Abf. 820. Abf. 821. Abf. 822. Abf. 823. Abf. 824. Abf. 825. Abf. 826. Abf. 827. Abf. 828. Abf. 829. Abf. 830. Abf. 831. Abf. 832. Abf. 833. Abf. 834. Abf. 835. Abf. 836. Abf. 837. Abf. 838. Abf. 839. Abf. 840. Abf. 841. Abf. 842. Abf. 843. Abf. 844. Abf. 845. Abf. 846. Abf. 847. Abf. 848. Abf. 849. Abf. 850. Abf. 851. Abf. 852. Abf. 853. Abf. 854. Abf. 855. Abf. 856. Abf. 857. Abf. 858. Abf. 859. Abf. 860. Abf. 861. Abf. 862. Abf. 863. Abf. 864. Abf. 865. Abf. 866. Abf. 867. Abf. 868. Abf. 869. Abf. 870. Abf. 871. Abf. 872. Abf. 873. Abf. 874. Abf. 875. Abf. 876. Abf. 877. Abf. 878. Abf. 879. Abf. 880. Abf. 881. Abf. 882. Abf. 883. Abf. 884. Abf. 885. Abf. 886. Abf. 887. Abf. 888. Abf. 889. Abf. 890. Abf. 891. Abf. 892. Abf. 893. Abf. 894. Abf. 895. Abf. 896. Abf. 897. Abf. 898. Abf. 899. Abf. 900. Abf. 901. Abf. 902. Abf. 903. Abf. 904. Abf. 905. Abf. 906. Abf. 907. Abf. 908. Abf. 909. Abf. 910. Abf. 911. Abf. 912. Abf. 913. Abf. 914. Abf. 915. Abf. 916. Abf. 917. Abf. 918. Abf. 919. Abf. 920. Abf. 921. Abf. 922. Abf. 923. Abf. 924. Abf. 925. Abf. 926. Abf. 927. Abf. 928. Abf. 929. Abf. 930. Abf. 931. Abf. 932. Abf. 933. Abf. 934. Abf. 935. Abf. 936. Abf. 937. Abf. 938. Abf. 939. Abf. 940. Abf. 941. Abf. 942. Abf. 943. Abf. 944. Abf. 945. Abf. 946. Abf. 947. Abf. 948. Abf. 949. Abf. 950. Abf. 951. Abf. 952. Abf. 953. Abf. 954. Abf. 955. Abf. 956. Abf. 957. Abf. 958. Abf. 959. Abf. 960. Abf. 961. Abf. 962. Abf. 963. Abf. 964. Abf. 965. Abf. 966. Abf. 967. Abf. 968. Abf. 969. Abf. 970. Abf. 971. Abf. 972. Abf. 973. Abf. 974. Abf. 975. Abf. 976. Abf. 977. Abf. 978. Abf. 979. Abf. 980. Abf. 981. Abf. 982. Abf. 983. Abf. 984. Abf. 985. Abf. 986. Abf. 987. Abf. 988. Abf. 989. Abf. 990. Abf. 991. Abf. 992. Abf. 993.